

# Einführung in die Informatik

Jochen Hoenicke



Software Engineering  
Albert-Ludwigs-University Freiburg

Sommersemester 2014

# Teil VIII

## Programmieren und Datenstrukturen

# Algorithmen

Ein Algorithmus ist eine Vorschrift zur Lösung eines Problems.

Folgende Eigenschaften sind essentiell

- **Finitheit:** Die Vorschrift (also das Programm) muss endlich sein, darf zu jedem Zeitpunkt nur endlich viel Speicher benutzen,
- **Terminiertheit:** Ein Algorithmus darf nur endlich viele Schritte insgesamt durchführen.
- **Effektivität:** Für jede Anweisung eines Algorithmus muss klar sein, was sie macht und wie man sie ausführt.

Weitere wünschenswerte Eigenschaften:

- **Determiniertheit:** Das Ergebnis ist immer das selbe.  
**Determinismus:** Der Rechenweg ist fest vorgegeben.

- Ein Kochrezept ist finit. Es erfüllt Terminiertheit. Die Effektivität hängt von der Vorbildung des Kochs/der Genauigkeit der Beschreibung ab. Determiniertheit ist oft nicht gegeben (... schmecken Sie mit Salz und Pfeffer ab).
- Algorithmus zum Multiplizieren von mehrstelligen Dezimalzahlen: Finitheit, Terminiertheit, Effektivität und Determiniertheit sind gegeben. Determinismus nicht unbedingt.  
Tatsächlich ist der Begriff eine Abwandlung des Namens des Gelehrten Muhammed al-Chwarizmi, der in seinem Lehrbuch das „Über das Rechnen mit indischen Ziffern“ (um 825) solche Algorithmen vorgestellt hat.

Einer der ältesten Algorithmen stammt von Euklid (3. Jahrhundert v.u.Z)

## Die Elemente des Euklid, Buch VII, Proposition 2

Es soll der größte gemeinsame Teiler von  $AB$  und  $CD$ , die nicht teilerfremd sind bestimmt werden.

[...] Wenn  $CD$  nicht Teiler von  $AB$  ist, subtrahiert man, von den beiden Zahlen  $AB$  und  $CD$  ausgehend, immer die kleinere von der größeren bis die entstandene Zahl Teiler der ihr vorhergehenden ist, der dann der größte gemeinsame Teile von  $AB$  und  $CD$  ist.

Der Rest der Proposition gibt ein Beispiel und beweist die Korrektheit des Algorithmus.

Man kann diesen Algorithmus direkt als Java-Programm implementieren:

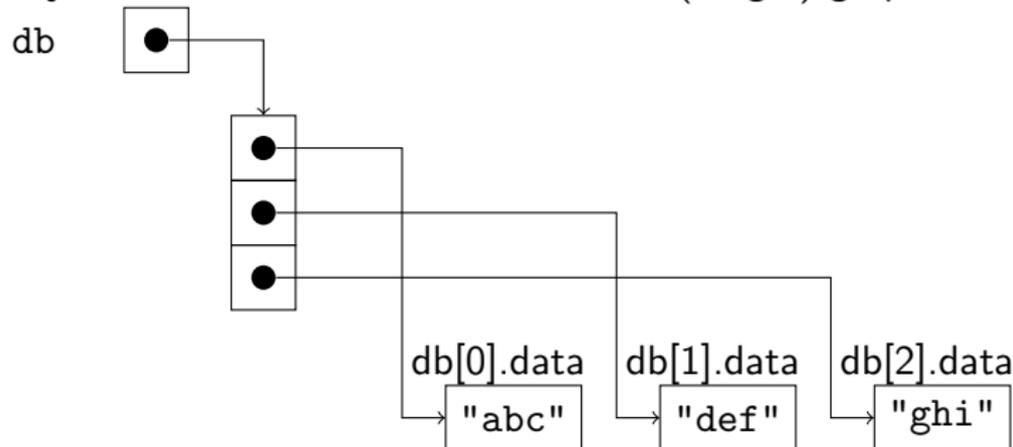
```
public int computeGCD(int ab, int cd) {
    if (ab <= 0 || cd <= 0)
        throw new IllegalArgumentException();
    while (ab % cd != 0) {
        if (ab > cd) {
            int new = ab - cd;
            ab = cd;
            cd = new;
        } else
            cd -= ab;
    }
    return cd;
}
```

Leicht verbesserte Variante:

```
public int computeGCD(int ab, int cd) {
    if (ab < 0 || cd < 0)
        throw new IllegalArgumentException();
    while (cd != 0) {
        int new = ab % cd;
        ab = cd;
        cd = new;
    }
    return ab;
}
```

# Verkettete Listen

Objekte in Java werden als Referenzen (Zeiger) gespeichert.

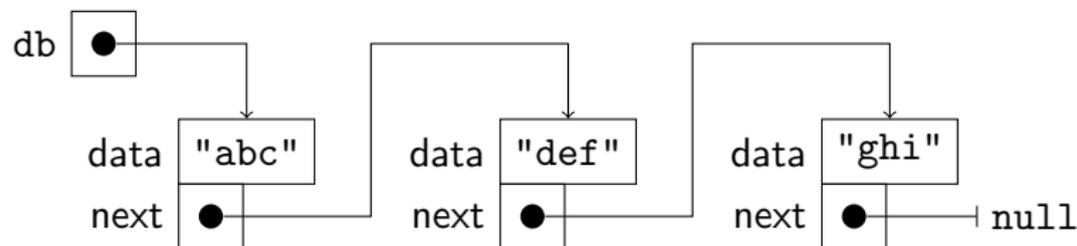


Eine weitere Möglichkeit mehrere Objekte zu speichern, ist sie zu verketteten.

```
class ListEntry {  
    Object    data;  
    ListEntry next;  
}
```

## Verkettete Liste

Eine Komponente im Objekt ist eine Referenz auf das nächste Objekt.



Das Beispiel auf der letzten Folie zeigte eine einfach verkettete Liste. Eine Implementierung ist:

```
public class List
    ListEntry head;

    /** Erzeugt eine neue leere Liste. */
    public List() {
        head = null;
    }

    /** Prueft, ob die Liste leer ist. */
    public boolean isEmpty() {
        return head == null;
    }

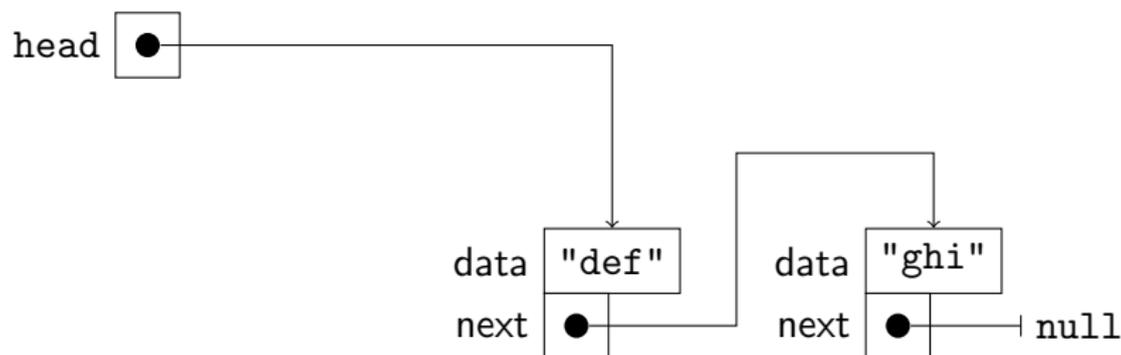
    ...
```

Um ein Element in eine Liste einzufügen, kann man es leicht als erstes Element einfügen.

```
//public class List
...
/** Fuegt ein neues Element ein. */
public void add(Object data) {
    ListEntry newEntry = new ListEntry();
    newEntry.data = data;
    newEntry.next = head;
    head = newEntry;
}
...
```

Man kann aber auch an einer anderen beliebigen Stelle einfügen (siehe Übung).

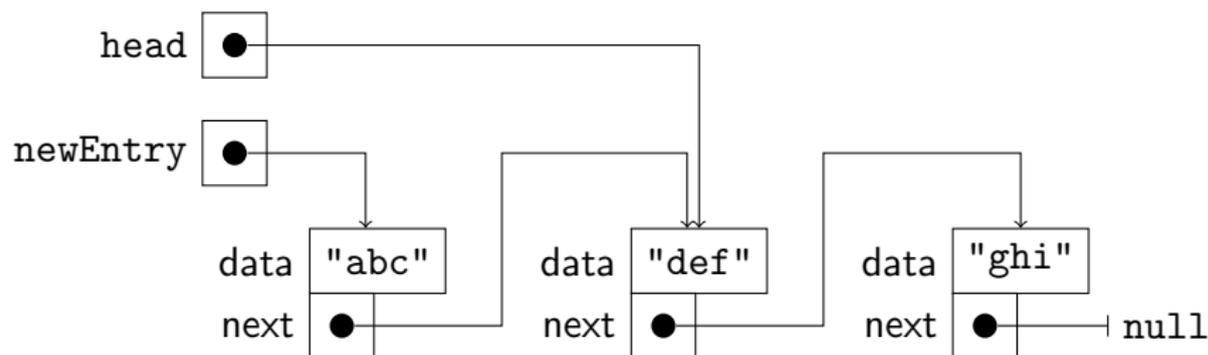
Wir wollen "abc" in die Liste ["def", "ghi"] einfügen.



Wir wollen "abc" in die Liste ["def", "ghi"] einfügen.

```
ListEntry newEntry = new ListEntry();  
newEntry.data = "abc";  
newEntry.next = head;
```

Die ersten drei Zeilen erzeugen einen neuen Listeneintrag



## Einfügen in Listen

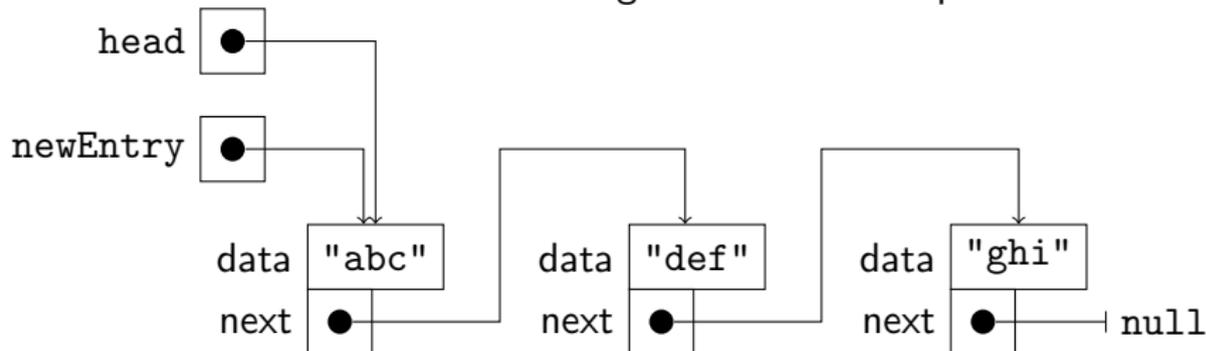
Wir wollen "abc" in die Liste ["def", "ghi"] einfügen.

```
ListEntry newEntry = new ListEntry();  
newEntry.data = "abc";  
newEntry.next = head;
```

Die ersten drei Zeilen erzeugen einen neuen Listeneintrag

```
head = newEntry;
```

Die letzte Zeile macht diesen Eintrag zum neuen Startpunkt.



Um über eine Liste zu laufen, kann man sich durch die next-Referenzen hangeln:

```
//public class List
...
/** Gibt alle Elemente als String zurueck */
public String toString() {
    String content="";
    String comma="";
    for (ListEntry e = head;
         e != null; e = e.next){
        content += comma + e.toString();
        comma = ",";
    }
    return "[" + content + "]";
}
```

Um ein Element zu löschen, muss es zunächst gefunden werden. Daher bauen wir folgenden Algorithmus:

- 1 Suche zu löschendes Element in der Liste. Merke dabei den Vorgänger.
- 2 Entferne das Element aus der Liste.

Zunächst durchlaufen wir die Liste und merken uns dabei den Vorgänger.

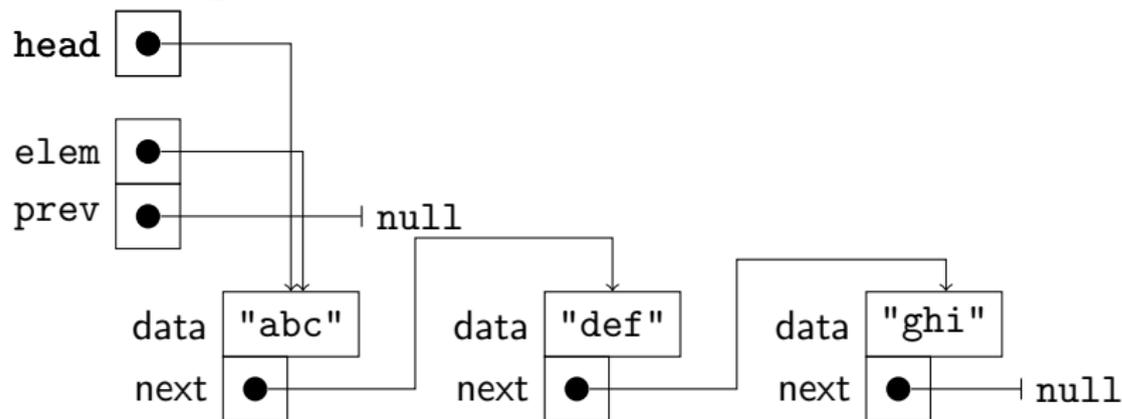
```
//public class List
...
/** Entfernt das Element data aus der Liste. */
public boolean remove(Object data) {
    ListEntry prev = null;
    ListEntry elem = head;
    while (elem != null
           && !elem.data.equals(data)) {
        prev = elem;
        elem = elem.next;
    } ...
}
```

Ist `elem == null`, so wurde das Element nicht gefunden. Andernfalls zeigt `elem` auf das zu löschende Element, `prev` auf den Vorgänger oder `null`, wenn das erste Element gelöscht werden soll.

```
...//boolean remove(Object data)
    if (elem == null) {
        // data wurde nicht gefunden.
        return false;
    } else if (prev == null) {
        // erstes Element soll geloescht werden.
        assert head == elem;
        head = elem.next;
        return true;
    } else {
        // haenge elem aus der Liste aus.
        assert prev.next == elem;
        prev.next = elem.next;
        return true;
    }
}
```

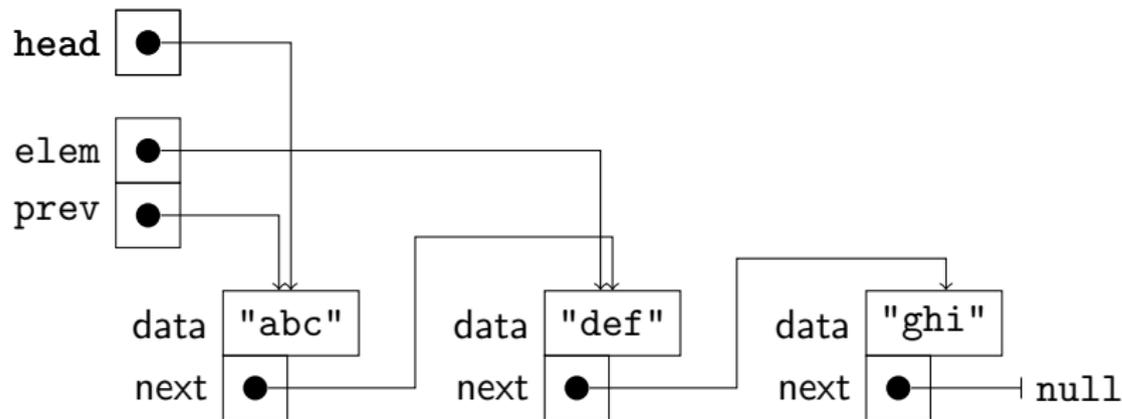
Zunächst löschen wir "def":

Initialisierung



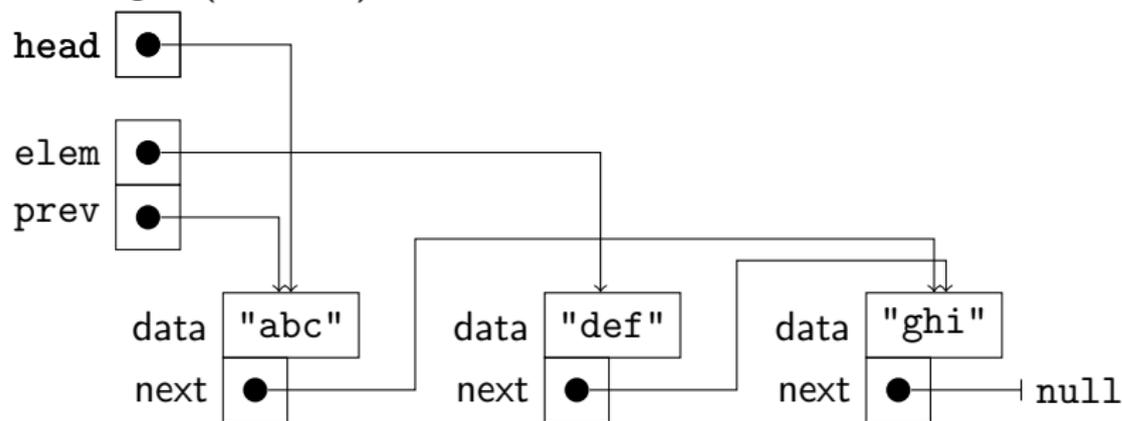
Zunächst löschen wir "def":

Suche elem mit elem.data="def".



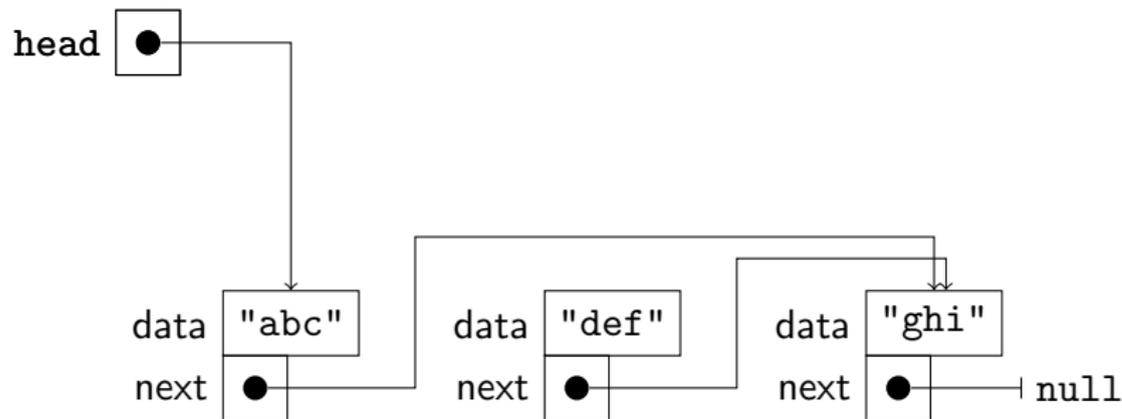
Zunächst löschen wir "def":

Aushängen (else-Teil).



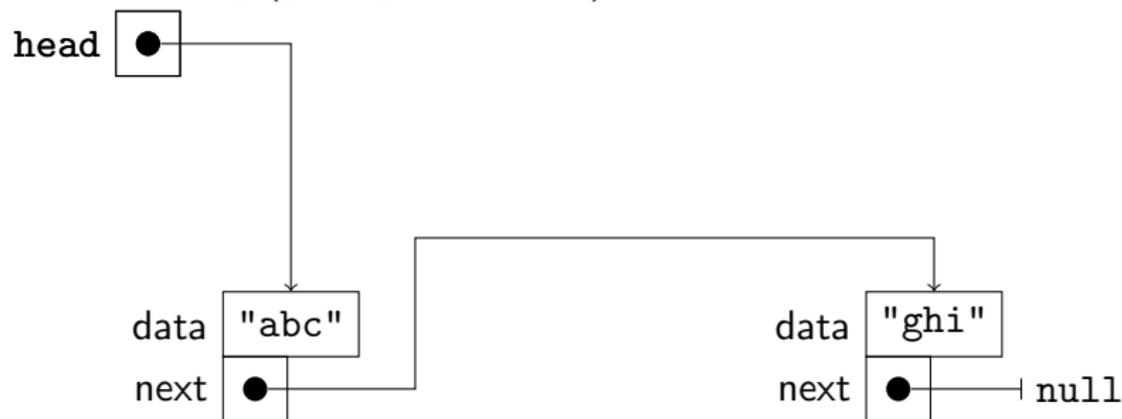
Zunächst löschen wir "def":

Methode gibt `true` zurück.



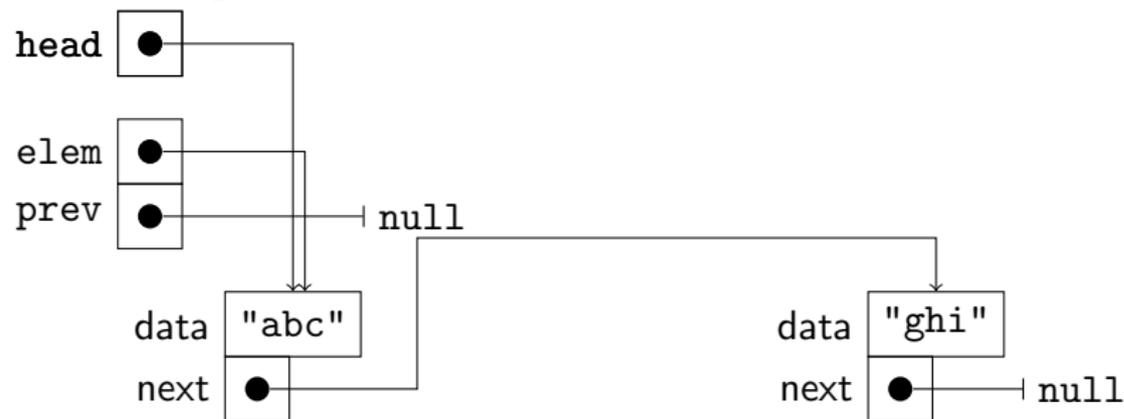
Zunächst löschen wir "def":

Müllsammlung (garbage collection) läuft.



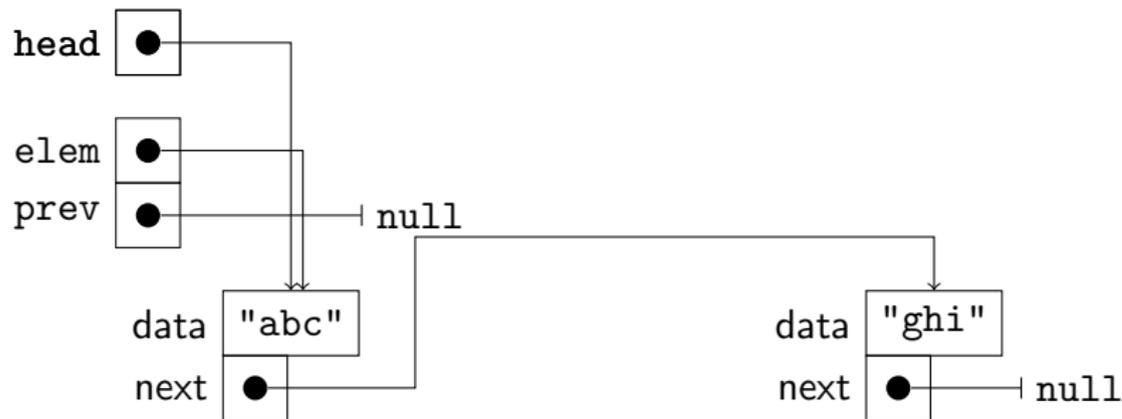
Jetzt löschen wir "abc":

Initialisierung



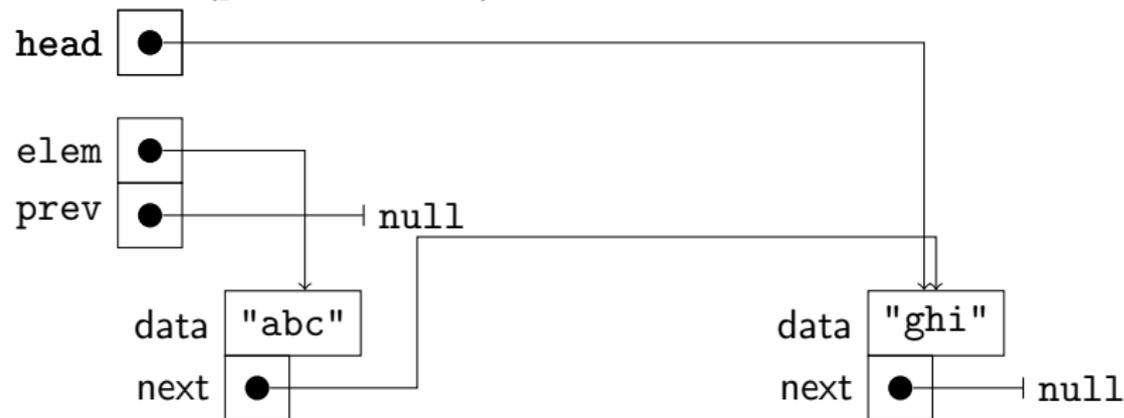
Jetzt löschen wir "abc":

Suche elem mit elem.data="abc".



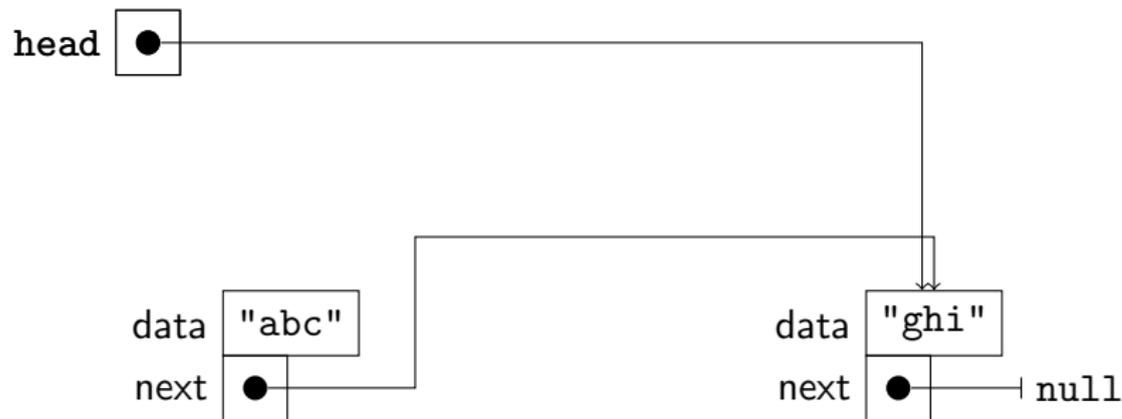
Jetzt löschen wir "abc":

Aushängen (`prev == null`).



Jetzt löschen wir "abc":

Methode gibt `true` zurück.



Jetzt löschen wir "abc":

Müllsammlung (garbage collection) läuft.

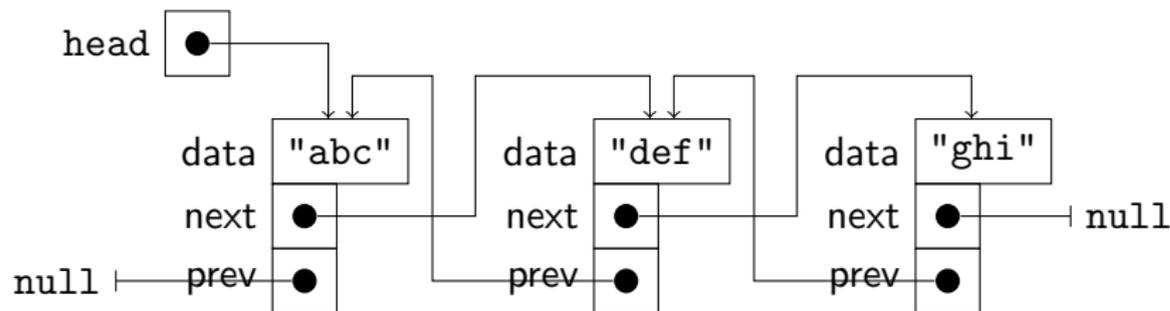


# Doppelt Verkettete Liste

Eine doppelt verkettete Liste speichert zwei Referenzen pro Listeneintrag, einen Vorgänger und einen Nachfolger:

```
class ListEntry {  
    Object    data;  
    ListEntry prev;  
    ListEntry next;  
}
```

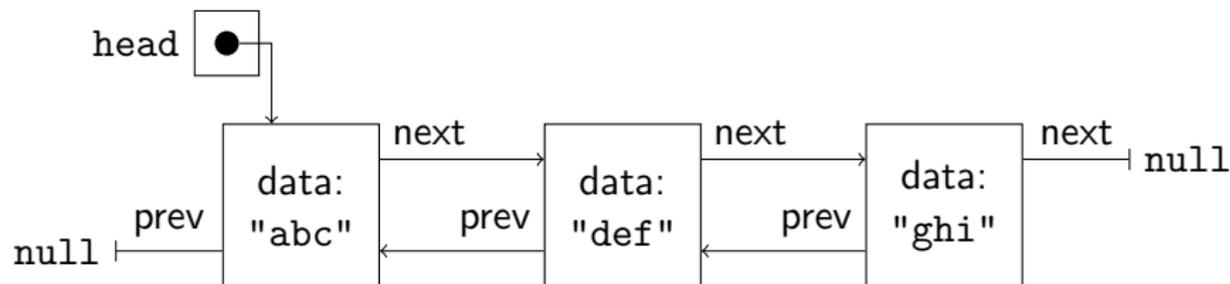
Das macht Löschen einfacher. Auch kann man die Liste rückwärts durchlaufen.



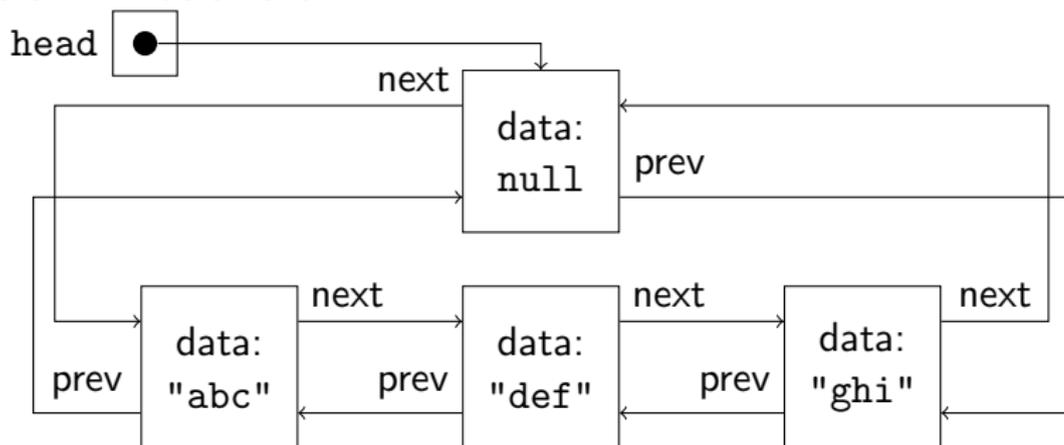
Eine doppelt verkettete Liste speichert zwei Referenzen pro Listeneintrag, einen Vorgänger und einen Nachfolger:

```
class ListEntry {  
    Object    data;  
    ListEntry prev;  
    ListEntry next;  
}
```

Das macht Löschen einfacher. Auch kann man die Liste rückwärts durchlaufen.



Statt einer Referenz auf null benutzt man bei doppelt verketteten Listen gerne ein Blindelement:



Dadurch kann man sich Fallunterscheidungen sparen. Man spricht hier auch von einer zyklisch verketteten Liste.

Eine Implementierung ist:

```
public class DoublyLinkedList
    ListEntry head;

    /** Erzeugt eine neue leere Liste. */
    public List() {
        head = new ListEntry();
        head.next = head.prev = head;
    }

    /** Prueft, ob die Liste leer ist. */
    public boolean isEmpty() {
        return head.next == head;
    }
    ...
```

Hier fügen wir ein Element hinten in die Liste ein.

```
//public class DoublyLinkedList
...
/** Fuegt ein neues Element ein. */
public void add(Object data) {
    ListEntry newEntry = new ListEntry();
    newEntry.data = data;
    newEntry.next = head;
    newEntry.prev = head.prev;
    newEntry.prev.next = newEntry;
    newEntry.next.prev = newEntry;
}
...
```

Man kann aber auch vorne einfügen. Dafür muss man nur die zweite und dritte Zeile anpassen.

Beim Iterieren muss man bis zum Blindelement laufen:

```
//public class DoublyLinkedList
...
/** Gibt alle Elemente als String zurueck */
public String toString() {
    String content="";
    String comma="";
    for (ListEntry e = head.next;
         e != head; e = e.next){
        content += comma + e.toString();
        comma = ",";
    }
    return "[" + content + "]";
}
```

Auch hier muss ein Element zunächst gefunden werden, um es zu löschen.

```
//public class DoublyLinkedList
...
/** Entfernt das Element data aus der Liste. */
public boolean remove(Object data) {
    ListEntry elem = head.next;
    while (elem != head
           && !elem.data.equals(data)) {
        elem = elem.next;
    }
    ...
}
```

Ist `elem == head`, so wurde das Element nicht gefunden. Andernfalls zeigt `elem` auf das zu löschende Element.

Dank des Blindelements, entfällt im zweiten Teil eine Fallunterscheidung. Das funktioniert auch mit einelementigen Listen.

```
...//boolean remove(Object data)
    if (elem == head) {
        // data wurde nicht gefunden.
        return false;
    } else {
        // Element aus der Liste loeschen.
        elem.prev.next = elem.next;
        elem.next.prev = elem.prev;
        return true;
    }
}
```

Man muss beim Programmieren das Rad nicht immer neu erfinden.

- `java.util.LinkedList` ist eine Implementierung für verkettete Listen in Java.
- Es gibt auch anders implementierte Listen, wie `java.util.ArrayList`. Diese haben Vor- aber auch Nachteile. Um diese einschätzen zu können sollte man wissen, wie verkettete Listen funktionieren.
- In vielen Fällen reicht es aus eine Implementierung aus der Java-Bibliothek zu verwenden. Nur selten braucht man spezielle „handmodellerte“ Datenstrukturen.